

Europameister GM Matthias Blübaum zu Gast in Monheim.



„Wie geil ist das denn!“ lautete der ein oder andere spontane Kommentar der Vereinsmitglieder, als Turnierleiter Günter Gast bekannt geben konnte, dass zum Neujahrsblitzturnier des Schachclub Monheim/Baumberg 1958 e.V. ein richtiger Schachgroßmeister seine Teilnahme zugesagt hatte. Ein amtierender Europameister beim normalen Vereinsabend – das ist wirklich äußerst ungewöhnlich.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Daniel Schalow, hatte ca. ein Jahr vorher Kontakt zu Matthias Blübaum aufgebaut und diesen für ein Simultanturnier gebucht. Hierbei spielt der Großmeister gleichzeitig an ca. 30 Brettern gegen 30 Gegner. Als sich dann ein halbes Jahr vor dem Termin Schalow und Blübaum beim Deutschen Schachgipfel in Magdeburg über den Weg liefen, nutzte Schalow die Chance und lud Blübaum persönlich zur Teilnahme am Vereinsturnier einen Tag vor dem Simultan ein. Der Großmeister überlegte nicht lange und sagte zu. Und so saßen an einem Freitag im Januar im Bürgerhaus Baumberg die Vereinsmitglieder am Spielabend dem Europameister gegenüber. Es wurde nicht nur Schach gespielt, nebenbei bemerkt gewann Blübaum das Turnier erwartet locker mit 9 Siegen in 9 Partien, sondern der GM konnte auch mit der ein oder anderen Anekdote aus der Weltspitze des Schachs aufwarten. Hatte er doch erst kurz vorher an den Schnellschach- und Blitzweltmeisterschaften in Kasachstan teilgenommen. „Von Kasachstan direkt nach Baumberg!“, freute sich Schalow über den gelungenen Coup – und mit ihm die vielen Vereinsmitglieder, die einen wundervollen Schachabend erlebten. Beim Simultan einen Tag später trat Blübaum dann in der VHS in Monheim gegen 29 Schachspielerinnen und

Schachspieler an. Der Kampf, der sich über fast 5 Stunden hinzog, wogte hin und her, doch schließlich hielt sich der GM schadlos und gab neben 27 Siegen nur 2 Partien Remis, bei keiner Niederlage. Die größere Klasse setzte sich klar durch. Den Achtungserfolg, ein Remis, für den Monheimer Schachclub konnte Jungtalent Cedrik Törpel verbuchen, der sogar ein Remisangebot des Europameisters ablehnte, um mutig auf Sieg zu spielen. Doch mit zunehmender Spieldauer schwanden seine Vorteile und er musste nach langem Kampf letztendlich doch mit dem Remis zufrieden sein. Ein sehr schöner Erfolg, zu dem wir Cedrik ausdrücklich beglückwünschen!





